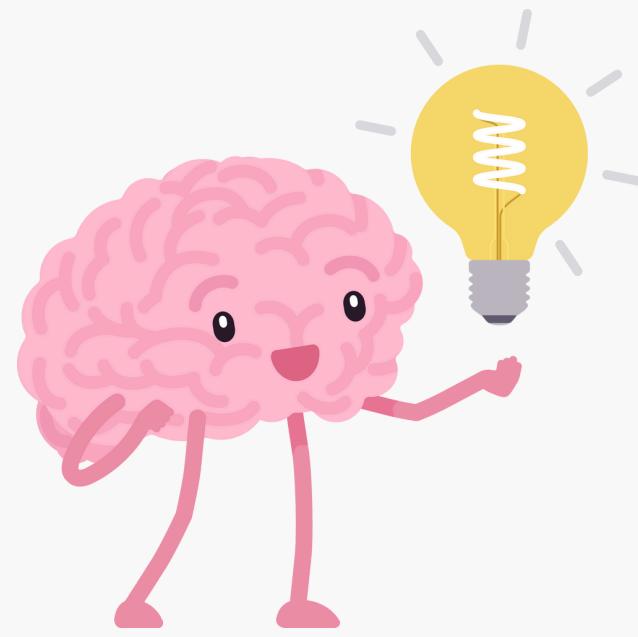
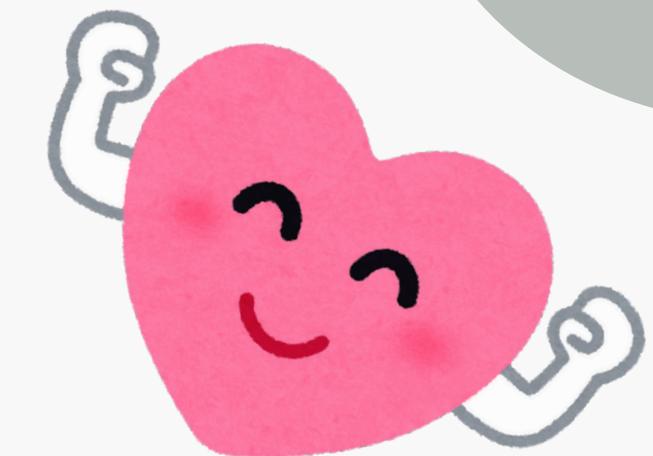


CVI INITIATIVE



Vorstellung eines Steckbriefes für einen Kind mit CVI

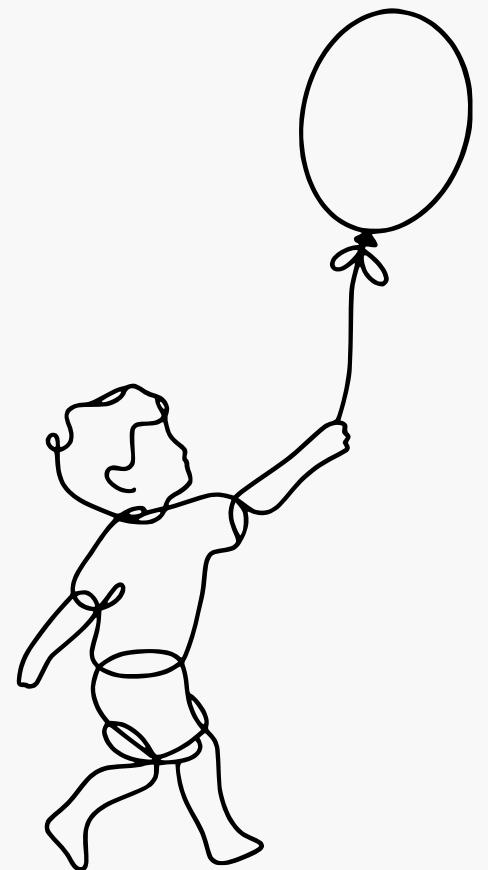
Was kann ich gut?



Erstellt von Michelle Carme
Februar 2026

1. Ziel des Steckbriefs
2. Wer bin ich ?
3. Meine Sehbehinderung im Alltag
4. Was ich gut kann
5. Was mir hilft
6. Weitere wichtige Informationen
7. Beispiel
8. Leitgedanken

AgENDA



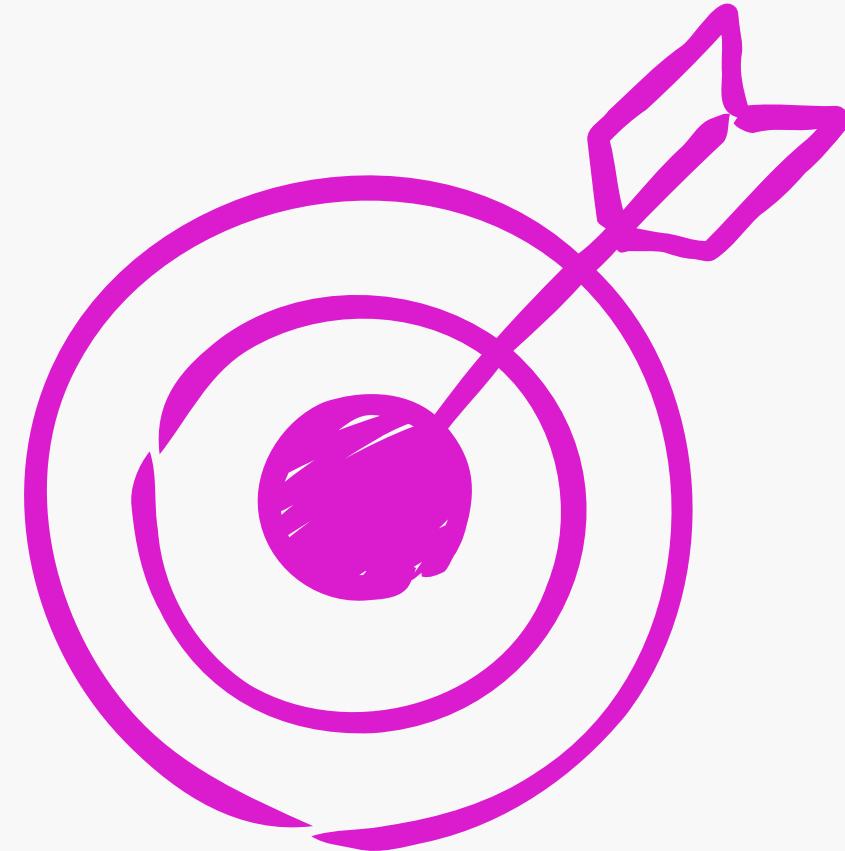
1. Ziel des Steckbriefs

Der Steckbrief ist ...

- ein Mutmacher
- eine kurze, schnelle Übersicht
- ein pragmatischer Begleiter im Alltag
- eine konkrete, sichtbare Unterstützung
- lösungs- und ressourcenorientiert

Was es nicht ist ...

- kein Zeugnis
- kein medizinischer Befundbericht
- kein Lebenslauf
- kein Werbeprospekt
- Kein Nachteilsausgleich

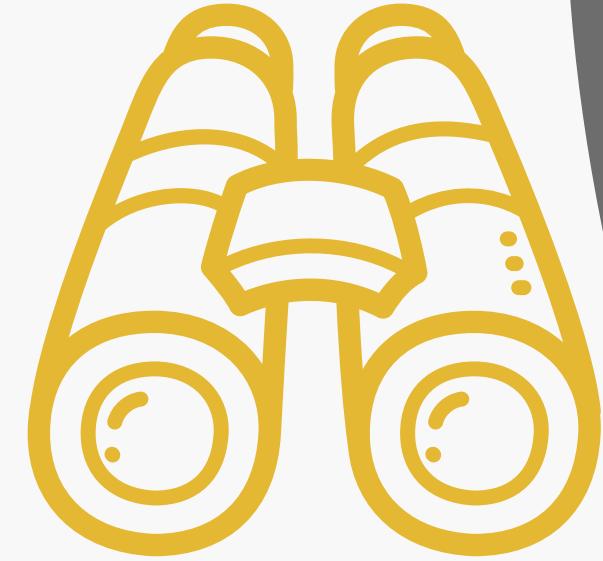


sondern ein ehrlicher Einblick in den Alltag mit CVI

1. Ziel des Steckbriefs

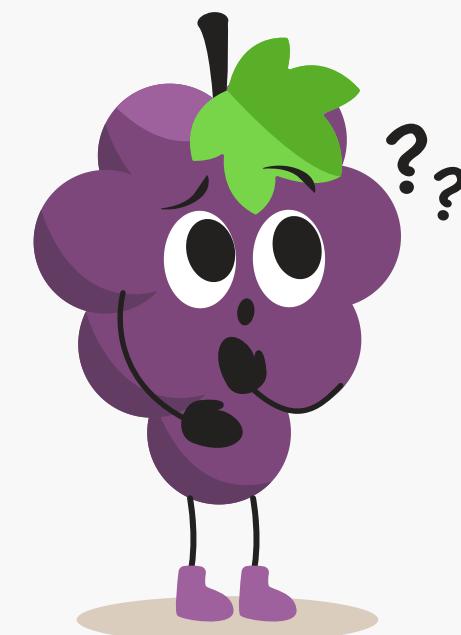
Unser Blick auf das Kind

- Kinder sind mehr als ihre Diagnose
- Ihr Weg war oft lang und herausfordernd
- Sie sind Kämpfer:innen
- Sie zeigen Mut und Durchhaltevermögen
- Viele entwickeln eine besondere Reife und Anpassungsfähigkeit
- Sie verfügen über unerwartete Stärken und Ressourcen



2. Wer bin ich ?

- Alter
- Sprachen
- Hobbys und Interessen
- Leidenschaften
- Besondere Begabungen / Stärken
- Was ich mag / was mir wichtig ist
- kleine Alltagsbesonderheiten...



Beispiel

- Ich bin 15 Jahre alt
- Ich bin zweisprachig aufgewachsen
- Ich liebe die Natur und Tiere
- Ich spiele sehr gerne Klavier
- Ich trainiere in einem Sportverein

3. Meine Sehbehinderung im Alltag

Ich habe eine Sehbehinderung.

So zeigt sie sich im Alltag:



- Meine Sehbesonderheit ist oft nicht auf den ersten Blick sichtbar
- Konkrete Beispiele helfen, meine Situation besser zu verstehen
- Besonders herausfordernd sind einige typische Alltagssituationen
- Was fällt anderen im Alltag auf?

Beispiel

- Von außen ist meine Sehbehinderung oft nicht erkennbar
- Ich erkenne Gesichter nur schwer
- Die Orientierung in neuen oder unübersichtlichen Umgebungen fällt mir schwer
- Ich sehe keine räumliche Tiefe (kein 3D-Sehen)
- Entfernungen und Bewegungen kann ich schwer einschätzen
- Lesen mit den Augen ist für mich anstrengend

4. Was ich gut kann

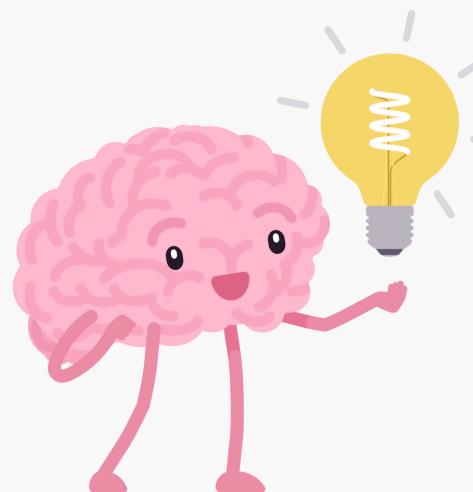
Meine Stärken und Strategien

- Welche Kompensationsstrategien (z. B. auditiv, taktil) benutze ich?
- In welchen Bereichen bin ich besonders stark ?
- Welche eigene Fähigkeiten habe ich "dank" der Sehbehinderung entwickelt?
- Konnte ich dadurch auch soziale Kompetenzen und Sensibilität entwickeln?



Beispiel

- Ich arbeite viel mit meinem auditiven Gedächtnis
- Ich bin neugierig und entdecke gerne Neues
- Ich finde eigene Lösungen
- Ich kann Brailleschrift lesen
- Ich unterstütze und helfe anderen
- Ich bin kreativ



Diese Fragen können älteren Kindern selbst beantworten

5. Was mir hilft ...

Unterstützung im Alltag

- Welche Hilfsmittel nutze ich?
- Wie kann ich mir selbst helfen?
- Wie können mich andere gut unterstützen?
- Was sollte man über meine visuelle Belastung wissen?



Wichtig zu wissen

Unübersichtliche, laute oder visuell komplexe Situationen können mich schnell ermüden oder überfordern

Beispiel

- Wenn ich meinen Computer oder technische Hilfsmittel zum Vorlesen nutzen kann
- Wenn Menschen Verständnis haben, dass ich sie nicht immer erkenne
- Wenn Sie Ihren Namen sagen, bevor oder wenn Sie mich ansprechen
- Meine visuelle Verarbeitung kostet viel Energie – deshalb helfen mir Pausen und eine ruhige, reizärmere Umgebung

6. Weitere wichtige Informationen

Zusätzlich relevante Hinweise

Platz für ergänzende Informationen, die wichtig sein können z. B.:

- Schulische Situation
- weitere Besonderheiten oder Einschränkungen
- Links zu Informationen über CVI
- QR-Code zu weiterführenden Informationen oder kurzen Vorstellungs- oder Erklärvideos



Beispiel

Schule

- Ich besuche die 10. Klasse der-Schule in ...
- Meinen Hauptschulabschluss habe ich 2025 erreicht
- Besonders interessieren mich Biologie und Chemie

Wichtig zu wissen

- Meine Augen sind gesund
- Die Schwierigkeiten entstehen durch die visuelle Verarbeitung im Gehirn (CVI)

Zum Schluss

- Ich beantworte gerne Fragen

Beispiel

- Steckbrief erstellt mit Canva
- Gerne kann einen QR-Code hinzugefügt werden, um zusätzlichen Informationen zu verlinken (->Suche nach kostenlosen QR-Codes Generatoren im Internet)

Lena

Wer bin ich ?

- Ich bin 15 Jahre alt
- Ich bin zweisprachig
- Ich liebe die Natur und Tiere 
- Ich spiele sehr gerne Klavier 
- Ich trainiere in einem Zirkus 

Ich habe eine Sehbehinderung, die sich im Alltag so äußert: 

- Für Aussenstehende ist es kaum zu erkennen, dass ich nicht gut sehe
- Ich erkenne keine Gesichter
- Ich kann mich nicht gut orientieren
- Ich sehe nicht in 3D (auch keine Tiefen)
- Ich kann Entferungen und Bewegungen nicht gut einschätzen
- Lesen mit den Augen fällt mir schwer

Was mir hilft : 

- wenn ich mein Computer als Hilfsmittel zum Vorlesen benutzen kann
- wenn Menschen, dafür Verständnis haben, wenn ich Sie nicht erkenne oder ihren Namen sagen, wenn Sie mich ansprechen
- meine visuelle Verarbeitung braucht viel mehr Energie, daher helfen mir Pausen oder ruhige Umgebungen

Was ich gut kann :

- mit meinem auditiven Gedächtnis arbeiten
- neugierig Neues entdecken
- eigene Lösungen finden
- Brailleschrift lesen
- anderen helfen
- kreativ sein

Schule : 

- Ich besuche die 10. Klasse in der Xxxx-Schule in Wwww
- ich habe den Haupschulabschluss in 2025 absolviert
- Ich liebe Biologie und Chemie

Und zum Schluss... 

- Meine Augen sind gesund, es ist nur meine visuelle Wahrnehmung, die mir Probleme macht
- Ich antworte gerne eure Fragen



Leitgedanken

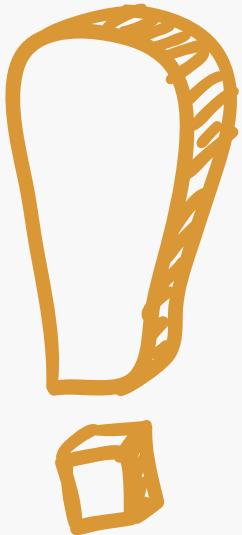
Aus Elternsicht :

- Die **Stärken sehen und fördern**,
ohne die Herausforderungen aus dem Blick zu verlieren.

Aus Kindersicht :

- Meine Sehbehinderung ist unsichtbar, aber im Alltag spürbar.
→ **Verständnis** hilft mir, sicher und selbstständig zu handeln
- Meine Strategien und Stärken helfen mir, Herausforderungen zu meistern
und **meinen eigenen Weg zu gehen**
- Mit den richtigen Anpassungen kann ich **meine Energie gezielt einsetzen**
und konzentriert, selbstständig und erfolgreich sein.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Bitte beachten :

- CVI zeigt sich bei jedem Kind unterschiedlich
- Die Beispiele sind individuelle Eindrücke
- Sie helfen, die Besonderheiten besser zu verstehen



Fragen an Michelle Carme
michellecarme@yahoo.fr

